

Pressemitteilung Nr. 180

Internetauftritt des Freizeitparks Mammendorf gehackt

Pressestelle und Onlineredaktion

Münchner Straße 32
82256 Fürstenfeldbruck

Pressesprecherin: Dr. Ines Roellecke

Zimmer: A 204

Telefon: 08141/519-212
08141/519-978
08141/519-352

Telefax: 08141/519-941

E-Mail: pressestelle@lra-ffb.de

Internet: www.lra-ffb.de

17.07.2026

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck stellte am 02. Juli 2026 fest, dass der Internetauftritt des Freizeitparks Mammendorf gehackt worden ist. Sofort nach Feststellung des Vorfalls wurden die notwendigen technischen Schutzmaßnahmen eingeleitet und die Webpräsenz abgeschaltet, um eine weitere Ausbreitung von Schadprogrammen zu verhindern. Die Website war bis 03. Juli nicht mehr erreichbar. In der Aufarbeitung des Vorfalls konnte festgestellt werden, dass der Angriff wohl am 26. Juni erfolgt war.

Die Sicherheit der Daten der Bürgerinnen und Bürger hat für das Landratsamt Fürstenfeldbruck oberste Priorität. Es liegen derzeit keine konkreten Anhaltspunkte dafür vor, dass personenbezogene Daten aus der mit der Website verbundenen Datenbank (Buchungskalender Jugendzeltplatz) abgegriffen wurden – allerdings kann dies auch nicht ausgeschlossen werden. Deshalb wurde das Landesamt für Datenschutz über den Vorfall in Kenntnis gesetzt. Sollten Bürgerinnen und Bürger E-Mails mit Zahlungsaufforderungen o. Ä. erhalten, die vermeintlich vom Landratsamt Fürstenfeldbruck bzw. vom Freizeitpark Mammendorf stammen, sollten sie diese deshalb genau prüfen.

Das Landratsamt bittet Bürgerinnen und Bürger, deren Computer bei einem Besuch des Internetauftritts im Zeitraum 26. Juni bis 02. Juli 2026 möglicherweise mit einem Infostealer oder Trojaner infiziert wurde, sich an eine IT-Fachkraft zu wenden. Bei Infostealern und Trojanern handelt es sich um Schadsoftware, die sensible Daten von infizierten Geräten stehlen. Die bislang unbekannten Täter hatten auf dem Webauftritt ein gefälschtes CAPTCHA-Pop-Up installiert, das mit Schadsoftware versehen war. Ein CAPTCHA ist ein automatischer Test, der zwischen Bot und Menschen unterscheidet. Besagtes Fenster öffnete sich beim Aufruf der Webpräsenz und forderte die Besucherin oder den Besucher zur Ausführung bestimmter Kommandos auf.

Das beiliegende Bild zeigt, wie der „falsche“ CAPTCHA auf der Webpräsenz des Freizeitparks ausgesehen hat. Den im Bild dargestellten Aufforderungen des „falschen“ CAPTCHA zur Eingabe darf keinesfalls gefolgt werden. Sollten diese jedoch durchgeführt worden sein, ist die Gefahr sehr groß, seinen Computer hierdurch mit vorgefertigten Skripten infiziert zu haben, die den Rechner für maliziöse Zwecke vorbereiten.

Seit 04. Juli ist die Online-Präsenz des Freizeitparks wieder vollständig funktionsfähig und sicher besuchbar.